

zurück kommen, sondern wir ein Regnu  
 sey zu werden, das das ganze Land br.  
 fruchtbar und fruchtbar macht. Was aber  
 die zeitweiligen Wüsthungen daselbst  
 in dem Waidsam in der Gnade anlangt  
 dafür wollen wir dem Herrn in der  
 Willkür danken und ihm für seinen Nutzen,  
 was so gut ist sein wird; den für diesen  
 kann die Herrschaft überzeugen, zuwarten  
 und aufpassen.

2.) Nicht der ausser haben wir beson-  
 ders in die Gemme sehr bekommen  
 und verlangen mit Frucht, daß sie auf  
 bald zu einer Gemme möglichst ringt,  
 nicht ausbleiben.

3.) Unter dem Tindren ist eine Gnade,  
 Regnung was zu uns kommen.

4.) Einige Kinder, die nicht sonst nicht  
 gut waren haben sich fremdschaftlicher  
 gegen uns betragen und nicht von  
 ihrem Kommen auf einmal nicht  
 freudig.

5.) In der Familie haben wir  
 zu uns gefunden, dagegen ist eine aus  
 diesen gegen gezogen.

5.) Extract aus dem Diario des India  
 von Gemme in Friedensküsten an der  
 Tusquehana von dem Monat Nov. u. Dec. 1769  
 im Memorabilien des Jahr 1769.